

## Fürbitte des gekreuzigten Jesu für seine Feinde

Wq 198/21

Langsam

93. Um Gna - de für die Sün - der - welt flehst du, mein Heil, am Kreuz ge - quält von fre - cher

5 Sün - der Rot - ten. Dir blu - tet das be - dräng - te Herz, wenn dich bei dei - nem her - ben

9 Schmerz die Bö - se - wich - ter spot - ten. Du siehst mit se - gen - vol - lem Blick von ih - nen

13 weg, auf den zu - rück, den die - se Schar in dir ent - ehrt; rufst, dass es Erd und Him - mel hört: Ver -

17 gib, o Gott! Ver - gib, o Gott! *ff*

21 Und füh - re nicht sie ins Ge - richt! *f* Das, was sie tun, ver - steh sie nicht. *tr*

verses 2-6 on following page

1. Um Gnade für die Sünderwelt  
flehst du, mein Heil, am Kreuz gequält  
von frecher Sünder Rotten.  
Dir blutet das bedrängte Herz,  
wenn dich bei deinem herben Schmerz  
die Bösewichter spotten.  
Du siehst mit segenvollem Blick  
von ihnen weg, auf den zurück,  
den diese Schar in dir entehrt;  
rufst, dass es Erd und Himmel hört:  
Vergib, o Gott!  
Und führe nicht sie ins Gericht!  
Das, was sie tun, verstehn sie nicht.
2. Erstaunend seh ich diese Huld.  
Wie mitleidvoll ist die Geduld,  
die Mörder so erträget!  
Ihr, die ihr euren Heiland ehrt,  
fühlt seiner Großmut hohen Wert  
und danket ihm beweget.  
Er hat durch segnendes Gebet  
auch uns ein ew'ges Heil erfleht.  
Auch uns sagt er zu unsrer Ruh  
Erbarmen und Vergebung zu.  
Herr Jesu Christ,  
Preis deinem Tod! Preis deinem Tod!  
Gott ist durch dich der Sünder Gott!
3. Dass er mit Langmut und Geduld,  
auch selbst bei sehr gehäufter Schuld,  
des Bösen dennoch schonet;  
dass er so liebeich ihrer denkt  
und ihnen Frist zur Buße schenkt,  
eh nach Verdienst er lohnet;  
dass ich noch fröhlich sagen kann:  
Auch mich, mich Sünder nimmt Gott an:  
Dies Heil hat deiner Fürsprach Kraft,  
mein treuer Heiland, mir verschafft.  
O Jesu Christ,  
mein Herr und Gott! mein Herr und Gott!  
vertritt du mich bis in den Tod.
4. Ist je mein Geist von Troste leer,  
wenn meiner Missetaten Heer  
aufs Neue mich erschrecket;  
o dann versichre mich aufs Neu,  
du stehest mir als Mittler bei,  
der alle Schuld bedeckt.  
Ich blicke glaubensvoll auf dich,  
sei du mir nur nicht fürchterlich!  
Und schließt sich meine Pilgerschaft,  
so stärke mich mit neuer Kraft.  
Herr Jesu Christ!  
der letzte Kampf wird mir versüßt,  
wenn du mein Trost im Tode bist.
5. Den sanften, liebesvollen Sinn,  
dass ich ein Freund der Feinde bin,  
flöß, Herr, in meine Seele.  
Gib, dass bei der Verfolgung Schmerz  
ich dir des Feindes hartes Herz,  
dir meine Not befehle.  
Besänftige mein wallend Blut,  
und flammt des Zornes wilde Glut  
mein Herz zur Rachbegierde an;  
o so erinnre mich daran,  
Herr Jesu Christ,  
wie du am Kreuz durch dein Gebet  
selbst deinen Mördern Gnad erfleht!
6. Mich tröste dein Versöhnungstod!  
Es bilde mich dein Geist, mein Gott,  
dass ich dir ähnlich werde.  
O zeuch mich, du erhöhter Held,  
zu dir hinauf vom Dienst der Welt,  
zum Himmel von der Erde!  
Du bist der Deinen Schutzpanier.  
Zeuch dir uns nach, so laufen wir;  
so wollen wir uns deiner Pein  
und deiner Fürsprach ewig freun.  
Herr Jesu Christ!  
Wie selig ist, wie selig ist  
der Mensch, dem du sein Heiland bist!